



Die Knaben B des Hockey Club Ludwigsburg sind Baden-Württembergischer Meister. Die gleichaltrigen Mädchen B des HCL werden erst im Finale gestoppt und dürfen sich somit Vize-Meister nennen.

Die Knaben B des Hockey Club Ludwigsburg sind Baden-Württembergischer Meister. Die gleichaltrigen Mädchen B des HCL werden erst im Finale gestoppt und dürfen sich somit Vize-Meister nennen.

Die Knaben B des HCL (Jahrgang 2000 und 2001) trafen im Finale der Baden-Württembergischen Meisterschaft auf die TSG Heidelberg, welche den HTC Stuttgarter Kickers im Halbfinale ausgeschaltet hatte. Mats Scheu brachte den HCL früh mit 1:0 in Führung, doch Heidelberg konnte die Partie zum 1:1 ausgleichen. Per Strafecke sorgte Matthias Schurig für die erneute HCL-Führung zum 2:1. Aber auch diese Führung konnten die Heidelberger mit dem Treffer zum 2:2 egalisieren. Erneut Mats Scheu sorgte in der Folge für den hochumjubelten Siegtreffer zum 3:2 Endstand. In 13 Spielen erzielte der HCL somit 83 Tore und hat sich den Baden-Württembergischen Meistertitel redlich verdient. „Wir waren das reifste und offensivstärkste Team in Baden-Württemberg. Wenn wir unseren Weg so diszipliniert weiter gehen, können wir uns sicher auch bald auf nationaler Ebene beweisen“, ist sich Trainer Daniel Weißer sicher.

Im Halbfinale bezwangen die Rothemden die TSG Heilbronn deutlich mit 8:1. In der Vorrunde mussten sich die Barockstädter der TSG noch mit 0:3 geschlagen geben, doch in diesem Spiel hatte Heilbronn keine Chance, der HCL agierte zu überlegen. Die Tore erzielten zweimal Mats Scheu und Florian Tetz, Paul Miegler, Sven Heinle, Jan Hofmann und der starke Jonas Fischer.



Anlage Siegerphoto: h.R.v.L. Betreuerin Doro Fischer, Luis Burster, Florian Tetz, Mats Scheu, Paul Miegler, Trainer Daniel Weißer
v.R.v.L. Jan Hofmann, Matthias Schurig, Jonas Fischer, Josua Wüstner, Matti Ellies, Sven Heinle liegend: Lennard Siebe

Die Mädchen B verpassten den großen Coup nur knapp: Sie unterlagen im Finale der Baden-Württembergischen Meisterschaft dem Mannheimer HC nach großem Kampf mit 1:3. Zur Halbzeit stand es noch leistungsgerecht 0:0,

doch nach der Pause verließen die HCL-Mädels die Kräfte und Mannheim sorgte mit drei schnellen Toren für die Entscheidung. Clara Wiesebrock konnte nur noch für den Anschlusstreffer sorgen. Dennoch sind im Lager des HCL alle hoch zufrieden mit dem zweiten Platz, denn die Mädchen B brachten dem HCL die erste Finalteilnahme im Mädchenbereich seit vielen Jahren ein. Ein gutes Zeichen dafür, dass die HCL-Mädchentrainern, wie u.a. Reini Placht, hervorragende Arbeit im unteren Altersbereich leisten, welche sich in den kommenden Jahren mit Sicherheit auszahlen wird.

Im Halbfinale schalteten die Mädels den Vorrundenersten HTC Stuttgarter Kickers mit 3:1 aus. Die Tore erzielten Clara Wiesebrock, Ronja Zährl und Leslie Thürer. Trainer Reini Placht war begeistert von seiner Mannschaft: „Die Mannschaft war eine richtige Einheit, vor Allem das Halbfinale hat viel Spaß gemacht. Leider hat es im Finale nicht ganz gereicht, trotzdem bin ich hoch zufrieden mit meinen Mädels“, freut sich Placht.

Es spielten mit: Hannah Demel, Rosi Dietrich, Jule Fischer, Annalena Gerstlauer, Isabella Hecker (TW), Tess Kraut, Lara Lückehe, Lily Schenck, Ajla Mesic, Leslie Thürer, Jennifer Unger (ETW), Clara Wiesebrock, Ronja Zährl, Janina Ziegler, Lisanne Winterstein.



Anlage Mannschaftsphoto